

SCRATCHES

ANJA KNECHT

REMEMBRANCE
IMPRESSION
EXHIBITION
EDITION

Das KLUWE Haus

Atelierhaus Nonnendamm 17 auf der Schleuseninsel, Charlottenburg-Nord zwischen Schloßpark Charlottenburg und Siemensdamm

Viele haben es schon ganz beiläufig wahrgenommen, wenn Sie auf dem Stadtring mit dem Auto unterwegs sind und einen Blick von der Rudolf-Wissell-Brücke werfen: Gleich hinter der Schleusenbrücke erhebt sich das alte Fabrikgebäude mit der Hausnummer 17. Ein Solitär ist der fünfstöckige Industriebau, er erweckt fast den Eindruck, als sei er hier vergessen worden. Heute ist es ein Atelierhaus, in dem die bildende Künstlerin Anja Knecht und weitere Künstler arbeiten.



1898 bebaute die Charlottenburger Chemische Fabrik Urban & Lemm das Gelände. Der von dem Unternehmer Otto Lemm 1893 gegründete Familienbetrieb wurde zu einem der führenden Schuhcreme- und Metallputzmittelproduzenten. Durch seine Schuhcreme der Marke "Urbin" wurde Lemm reich und ließ sich 1907 in Gatow an der Havel einen Prachtbau, die "Villa Lemm", bauen. In den 20ziger-Jahren zog das Unternehmen nach Reinickendorf um, die Fabrikgebäude am Nonnendamm verfielen und wurden im Zuge des Mitte der 1990er Jahre begon-



nenen Havelausbaues des Verkehrsprojektes 17 bis auf das heutige Atelierhaus abgerissen.

Nach dem Mauerfall hätte auch dieses Gebäude weichen sollen, als die Begradigung des Spreekanals beschlossen wurde und die Wasserstraße den Grund des Hauses durchschnitten hätte, als die Wasserführung schließlich doch etwas weiter nach Norden verlegt wurde. Dafür stand das Atelierhaus nun auf einmal auf einer Insel. Dann wurde die kleine Nonnendammbrücke gebaut, seitdem der einzige Zugang zur Insel.



SCRATCHES

REMEMBRANCE
IMPRESSION
EXHIBITION
EDITION

ANJA KNECHT

Lebenslauf



Das Atelierhaus bietet für die Charlottenburger ‚LICHT-RAUM‘-Künstlerin Anja Knecht optimale Arbeitsbedingungen einerseits abseits ‚jwd‘ in besonderer Schleusen-Insellage neben dem Gewerbegebiet, aber gerade einmal 10 Minuten entfernt vom Schloßpark Charlottenburg, sowie 15 Fahrrad-Minuten vom Kudamm.

Diese einzigartige Lage mit Weitblick ist ein optimaler Rückzugsort und Refugium für das künstlerisch-philosophierende Arbeiten, - und auch sehr gern für die Kunst des Gespräches und des Tee-Trinkens inmitten inspirierender Kunstwerke, zu welchem die Künstlerin gern nach Vereinbarung einlädt.

„Das Gespräch als ein Spiel, in dem man versucht Gedanken zu lesen, ein Rätsel. Ständig erraten wir, warum andere sagen, was sie sagen. Wir können uns nie sicher sein, wann Wörter miteinander tanzen, Meinungen schmeicheln, Bilder sich herauschälen, Themen sich eröffnen.“

(Theodore Zeldin)

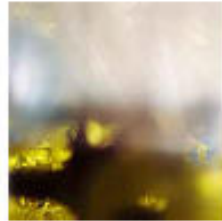
- 1965 geb. in Hattingen Ruhr (NRW)
- 1984-93 Ausbildung und Tätigkeit im Sortimentsbuchhandel sowie Verlagswesen
- 1987 Volontariat in der Fotografischen Sammlung im Folkwang Museum Essen
- 1987-95 Studium Künstlerische und Experimentelle Fotografie, Bildende Kunst, Audio-Visuelle Kommunikation, Musik, Philosophie, Sportwissenschaften, Postmoderne Tanzformen (FH für Kunst und Design, Köln; HfBK Kassel; HdK Berlin; TU Berlin; Sporthochschule Köln; Tanzakademie Arnheim; Folkwang Tanzstudio u. a.) bei Arno Jansen, Floris M. Neusüß, Gunther Rambow, Rebecca Horn, Katharina Sieverding, Marina Abramovic, Maria Vedder, Heinz Emigholz, Dieter Schnebel, Martin Supper)
- 1994/95 Diplom Designerin, Meisterschülerin bei VALIE EXPORT
- ab 1990 Internationale Ausstellungen/Stipendien/Preise/Werke in öffentlichen Sammlungen/Messebeteiligungen
- 1999-06 Lehraufträge und Gastprofessuren TU Berlin, Institut für Architektur; Beijing Film Academy; Kyoto Art-Center; University of Art and Design Helsinki; College of Design & Crafts, Lappeenranta/Finnland

SCRATCHES

ANJA KNECHT

REMEMBRANCE
IMPRESSION
EXHIBITION
EDITION

Werkzyklen (Auswahl)



'The Pencil Of Nature, Strahlen I/II', Fotografie



„Cavallo Rubato“, Fotografie



'Ordre Different', Billboard-Projekt im Öffentlichen Raum

Die vielseitig ausgebildete Künstlerin (Bildende Kunst/Tanz/Pilates/Performance/Musik) geht ihr jeweiliges Umfeld mit allen Sinnen und mit Witz an, und selbstverständlich mit ihrem Intellekt, der nicht auf gradlinige Erkenntnisse erpicht ist, sondern auf Vielschichtigkeiten, Überlappungen und auf Abwege. In ihren Werken versucht sie sich durch die Medien Foto, Grafik, Video, Licht, Klang, Buch, Text, Performance, Kunst am Bau/im Öffentlichen Raum auszudrücken.

Das Zentrum bilden abstrakte ‚Licht-Raum-Fotografien‘

Sie entstehen mit experimentellen (Langzeit) Belichtungsverfahren der analogen Fotografie. Es handelt sich um Räume in Schwarz-Weiß und Farbe sowie Körper mit einer illusionären Plastizität/Geometrie, welche überhaupt erst durch diese Technik kreiert werden. Besonders die nahezu monochrom-minimalistischen (großformatigen) Farbfotoarbeiten mit chromatischen Valeurs treten wie Malerei -Lichtmalerei- in Erscheinung und erzeugen einen Moment der Stille und focussierter Aufmerksamkeit. (weitere Werkzyklen u. a. Rejeté Rejeton', ‚Les Affaires du Silence‘, ...)



'Die Lösung des Gordischen Knotens', Video-Installation



'„Loverbeads“', Video-Installation

SCRATCHES

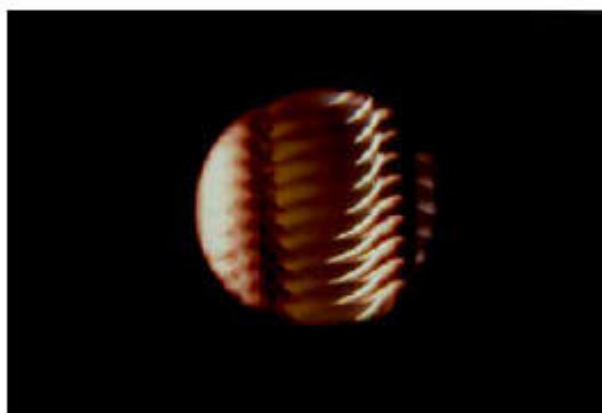
REMEMBRANCE
IMPRESSION
EXHIBITION
EDITION

ANJA KNECHT

Works



'Immer Grün. Anbei die Materie', Video-Installation



'Fictional Spine/Fiktionale Wirbelsäule', Fotografie



'Einladung zum Verweilen', Installation/Fotografie

Lizenzen + Rechte Impressum

SCRATCHES

REMEMBRANCE
IMPRESSION
EXHIBITION
EDITION

ANJA KNECHT

Termine+Ausstellungen+Links

OFFENES ATELIER im Oktober:

Sonntag 18.10.2015 von 12 bis 18 Uhr

Anja Knecht, VH links, 3.Stock
Atelierhaus auf der Schleuseninsel
Nonnendamm 17

(Achtung: NICHT NonnendammALLEE) !
13627 Berlin-Charlottenburg (Nord)
U-Bhf Halemweg (U7) / Fußweg 20 min.
Tel.: 0163 - 313 88 56
www.anjaknecht.de

KUNSTDETEKTOR im November:

7./8.11.2015

Eine Tour durch die Künstlerateliers in Char-
lottenburg: TOUR Führung C

Samstag 7.11.15, jeweils um 13 und 16 Uhr

Führungen durch die Ateliers

Ateliers geöffnet 13-20 Uhr

Sonntag, 8.11.15, von 12 Uhr bis 19 Uhr

Offene Ateliers (ohne Führungen)

www.kunstdetektor.net

„FRAGILE FRAGMENTE“

Fotografien aus Berlin an der Grenze
zwischen Figuration und Abstraktion,
1988-2003

im Abgeordnetenhaus B E R L I N

10117 Berlin Niederkirchnerstraße 5

Montag bis Freitag 9.00-18.00 Uhr

(vom 29.4.2015 bis Frühjahr 2016)

www.parlament-berlin.de

www.kunstdetektor.net (Künstler Nr. 10)

www.nbk.org (Arthothek, Sammlung)

www.kunstnetz-international.de

www.schwarzhandpresse.ch

www.artbookberlin2014.blogspot.com

www.photography-now.com (Anja Knecht)

www.kuenstlerbund.de

www.raku-art.ch



Lizenzen + Rechte Impressum